

## Protokoll

### Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau

---

**Sitzung:** Montag, 24.03.2025

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 13:00 Uhr

**Ende:** 14:14 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Detlef Kühn - SPD

##### Mitglieder

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Burim Mehmeti - SPD

Herr Ulrich Volkmann - SPD

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Thorsten Wendt - CDU

Vertretung für: Herrn Gerrit Stühmeier

Frau Antoinette von Gronefeld - CDU

Herr Thomas Behrens - Die FRAKTION. BS

##### weitere Mitglieder

Herr Stefan Wirtz - AfD

Vertretung für: Frau Anneke vom Hofe

##### sachkundige Bürger

Herr Hans-Joachim Jäger - CDU

Herr Leonhard Pelster - SPD

Frau Dr. Eva Goclik - Vertreterin der Umweltverbände

##### Gäste

Herr Karlheinz Günther - Seniorenrat Braunschweig

##### Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Frau Katja Sellmann - stellv. RefL 0600

Vertretung für: Frau Bianca Winter

Herr Thomas Gekeler - FBL 68

Herr Rainer Mollerus - AbtL 61.1  
Herr Bernd Schmidbauer - FBL 61  
Herr Filip Snieg - Stelle 61.31  
Herr Michael Stephan - Stelle 68.21  
Frau Kyra Tiebel - Stelle 61.32

### **Protokollführung**

Frau Pauline Becker - Ref 0600  
Herr Holger Ender - Ref 0600

### **Abwesend**

### **Mitglieder**

|                               |              |
|-------------------------------|--------------|
| Frau Annette Johannes - SPD   | entschuldigt |
| Herr Rochus Jonas - B90/GRÜNE | entschuldigt |
| Herr Gerrit Stühmeier - CDU   | entschuldigt |

### **weitere Mitglieder**

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Frau Silke Arning - BIBS   | entschuldigt |
| Herr Carsten Lehmann - FDP | entschuldigt |
| Frau Anneke vom Hofe - AfD | entschuldigt |

### **sachkundige Bürger**

|                                                     |              |
|-----------------------------------------------------|--------------|
| Herr Andreas Becker - SPD                           | entschuldigt |
| Frau Maike Schwarz - CDU                            | entschuldigt |
| Herr Amir Touhidi - B90/GRÜNE                       | entschuldigt |
| Herr Thomas Martin - Behindertenbeirat Braunschweig | entschuldigt |

### **Verwaltung**

|                                |              |
|--------------------------------|--------------|
| Herr Dirk Franke - FBL 65      | entschuldigt |
| Herr Stephan Kühl - FBL 60     | entschuldigt |
| Frau Bianca Winter - RefL 0600 | entschuldigt |
| Frau Katja Langer - RefL 0650  | entschuldigt |

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |     |                                                                                                                                                         |          |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung                                                                                                                                   |          |
| 2   | Mitteilungen                                                                                                                                            |          |
| 3   | Städtebaulicher Vertrag "Am Salgenholz", WE 56, Stadtgebiet zwischen der Gifhorner Straße (K2), der Schunter und dem östlichen Siedlungsrand von Wenden | 25-25286 |
| 4   | Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP), Teilprogramm Windenergie<br>Stellungnahme der Stadt Braunschweig                                 | 25-25140 |
| 5   | Fördergebiet Bahnstadt: Herrichtung Spiel- und Aufenthaltsfläche Rischkampweg (Bebelhof)                                                                | 25-25285 |
| 6   | Planfeststellungsbeschluss Schunter Querum                                                                                                              | 25-25225 |
| 7   | Anfragen                                                                                                                                                |          |
| 7.1 | Mündliche Anfragen                                                                                                                                      |          |

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Er informiert, dass Ratsherr Stühmeier durch Ratsherrn Wendt und Ratsfrau vom Hofe durch Ratsherrn Wirtz vertreten wird. Er teilt sodann mit, dass Ratsherr Jonas, Ratsfrau Johannes Ratsfrau Arning, sowie die Bürgermitglieder Schwarz, Martin und Becker entschuldigt fehlen.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn lässt über die Tagesordnung abstimmen.

#### Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

#### 2. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

|    |                                                                                                                                                                |                 |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 3. | <b>Städtebaulicher Vertrag "Am Salgenholz", WE 56, Stadtgebiet zwischen der Gifhorner Straße (K2), der Schunter und dem östlichen Siedlungsrand von Wenden</b> | <b>25-25286</b> |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 25-25286 ein.

Ratsfrau Mundlos begrüßt die Vorlage und den damit einhergehenden Abschluss des Verfahrens und sichert die Zustimmung ihrer Fraktion zu.

Frau Dr. Goclik weist erneut darauf hin, dass der im Bebauungsplan angesetzte Mahdtermin ab dem 15.06. noch in die Brut- und Setzzeit fällt.

Stadtbaurat Leuer bedankt sich für den Hinweis.

#### **Beschluss:**

„Dem Abschluss eines städtebaulichen Vertrages für das Baugebiet „Am Salgenholz“, WE 56, zwischen der Stadt Braunschweig und der Fürsten-Reform, Dr. med. Hans Plümer Nachf. GmbH & Co KG (Vorhabenträgerin), mit den unter Vertragsinhalte aufgeführten wesentlichen Inhalten wird zugestimmt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

#### **4. Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP), 25-25140 Teilprogramm Windenergie Stellungnahme der Stadt Braunschweig**

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 25-25140 ein.

Ratsfrau von Gronefeld fragt nach, ob die Akzeptanzabgabe an die Inflation angepasst wird und in welcher Form sie dem jeweiligen Stadtbezirk zukommt.

Ratsfrau Kluth schließt sich der Frage an und fragt ergänzend, ob die Gelder nur zweckgebunden verwendet werden können. Zudem weist sie auf die im Landschaftsrahmenplan von 2014 erwähnte Biotopverbundachse hin.

Stadtbaurat Leuer teilt mit, dass noch einige Fragen bezüglich der Akzeptanzabgabe zu klären sind. Eine Anpassung an die Inflation erfolgt bisher nicht, das ändert sich aber ggf. noch. Ebenfalls ist noch nicht geklärt, auf welchem Weg die 50 % der Akzeptanzabgabe den Stadtbezirken zugehen.

Ratsherr Kühn regt an, dass mit der Akzeptanzabgabe auch Kompensationsmaßnahmen direkt vor Ort finanziert werden könnten.

Herr Gekeler beschreibt das Biotopverbundskonzept, weist jedoch darauf hin, dass konkrete Planungen erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Frau Dr. Goclik weist darauf hin, dass die vom Regionalverband benannte Potenzialfläche in dem Bereich liegt, in dem der Biotopverbund geplant ist, sie sieht daher raumordnerisch einen Widerspruch. Zudem weist sie darauf hin, dass in den Maßnahmeblättern und dem Umweltbericht nicht das Vorkommen der beiden Abendseglerarten erwähnt wird. Durch dessen Jagd außerhalb des Waldes besteht ein erhöhtes Kollisionsrisiko. Sie bittet um Ergänzung der Stellungnahme der Stadt. Zudem weist sie auf die Fortpflanzungsstätte des kleinen Abendseglers im Bereich Mascheroder-Rautheimer Holz hin.

Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass sich das Verfahren in einem sehr frühen Stadium befindet und konkrete Planungen erst später erfolgen. Gleichwohl stimmt er der Anregung zu.

Ratsherr Kühn gibt den Hinweis, dass die beim NLWKN vorliegenden Daten vom Regionalverband als Grundlage genutzt werden und regt daher an, die Daten dort immer aktuell zu halten.

Ratsherr Mehmeti unterstreicht, dass die Akzeptanzabgabe tatsächlich bei den betroffenen

Stadtbezirken ankommen muss, da sonst die Akzeptanz massiv sinken würde.

Ratsherr Behrens begrüßt, dass die Stellungnahme der Stadt Braunschweig angepasst werden soll. Zu seiner Nachfrage, ob dem Regionalverband der Raumordnungsplan vorliegt, weist Stadtbaurat Leuer erneut darauf hin, dass es dafür noch zu früh ist.

Ratsfrau von Gronefeld schlägt folgende konkrete Ergänzung der Stellungnahme der Stadt Braunschweig vor:

*„[...]Nach Inkrafttreten des RROP-Teilprogramms wird die zuständige Behörde mögliche Konflikte umfassend untersuchen und Lösungen finden, die sowohl den Schutz der kollisionsgefährdeten Mopsfledermäuse, Rotmilane und Abendsegler (ggf. beide Arten genau benennen?) als auch die Errichtung der Windenergieanlagen ermöglichen. Dabei ist auch der von der Stadt Braunschweig geplante Biotopverband mitzuberücksichtigen.[...]“*

Stadtbaurat Leuer stimmt dem zu.

#### **Beschluss:**

Die beigefügte Stellungnahme wird dem Regionalverband Großraum Braunschweig (RGB) im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Auslegung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP), Teilprogramm Windenergie übermittelt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

### **5. Fördergebiet Bahnstadt: Herrichtung Spiel- und Aufenthaltsfläche Rischkampweg (Bebelhof) 25-25285**

Stadtbaurat Leuer führt in die Vorlage 25-25285 ein.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn verliest eine Stellungnahme des Behindertenbeirats Braunschweig, da kein Vertreter in der Sitzung anwesend sein kann.

Protokollnotiz: Die Stellungnahme des Behindertenbeirats Braunschweig ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Stadtbaurat Leuer stellt dar, dass die städtebauliche Planung einen solch hohen Detaillierungsgrad nicht vorsieht. Er schlägt vor, im Rahmen der weiteren Ausführungsplanung, aufbauend auf einer barrierefreien Gestaltung, einen Ortstermin mit der Vonovia und dem Behindertenbeirat durchzuführen, an dem diese Details besprochen werden können.

Ratsfrau Kluth gibt den allgemeinen Hinweis, dass phasenloses Pflaster erheblich zur Barrierefreiheit beiträgt und darauf geachtet werden sollte.

#### **Beschluss:**

Dem Abschluss des Ordnungsmaßnahmenvertrags zur Realisierung der Maßnahme „Spiel- und Aufenthaltsfläche Rischkampweg (Bebelhof)“ wird zugestimmt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

### **6. Planfeststellungsbeschluss Schunter Querum 25-25225**

Herr Gekeler führt in die Vorlage 25-25225 ein.

Herr Stephan stellt den Planfeststellungsbeschluss anhand einer Präsentation vor und geht dabei u. a. auf den aktuellen Zustand des Plangebiets sowie die weiteren Umsetzungsplanungen ein.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Goclik zu den jungen Weiden im Bereich am Butterberg teilt Herr Stephan mit, dass diese im Rahmen der fünfjährigen Übergangsunterhaltung durch den Wasserverband entfernt werden. Für die weitere Unterhaltung der Flächen muss eine Lösung innerhalb der Stadtverwaltung angestrebt werden.

Zur weiteren Nachfrage von Frau Dr. Goclik zur Hochwasserplanung in der Schunterriedung erklärt Herr Gekeler, dass der Weg im nördlichen Bereich durch die neuen Planungen nicht, wie zunächst angedacht, als Deich erhöht werden muss. Der nördliche Bereich kann somit unangetastet bleiben, in den anderen Abschnitten müssen jedoch Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Stephan erklärt zur Nachfrage von Ratsfrau von Gronefeld zur Formulierung „Gewässerabschnitt mit wechselseitigen Strukturmaßnahmen“, dass geplant ist, in die bestehende Schunter Strukturelemente (z. B. Totholz, Steine) einzubauen und auf der gegenüberliegenden Seite, wenn möglich, das Ufer anzureißen. So soll die Eigendynamik des Gewässers angeregt werden, eine Gewässerverlegung ist nicht vorgesehen.

Ratsherr Mehmeti begrüßt die Planungen für Kinder und Jugendliche. Seine Meinung, dass am Gewässer kein Mülleimer aufgestellt werden sollte, findet von Herrn Stephan und dem Ausschuss Zuspruch. Ein Mülleimer würde eher dazu anregen, seinen Müll vor Ort zurückzulassen. Zudem müsste der Mülleimer vor Krähen und Waschbären geschützt werden. Frau Dr. Goclik ergänzt, dass die Stelle mitunter deutlich unter Wasser steht.

Protokollnotiz: Auf Wunsch des Ausschussvorsitzenden Ratsherrn Kühn wurde die Präsentation diesem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

### **Beschluss:**

„Der Planfeststellung zur Renaturierung der Schunter im Bereich zwischen Borwall und Bienroder Weg wird auf der Grundlage des beigelegten Planfeststellungsbeschlussentwurfes zugestimmt.“

### **Abstimmungsergebnis:**

dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

## **7. Anfragen**

### **7.1. Mündliche Anfragen**

#### **7.1.1**

Ratsfrau Kluth fragt beziehungsweise auf die Sitzung dieses Ausschusses vom 14.03.2025 zum Thema Pop-Up-Spielplätze nach der Möglichkeit einer Finanzierung über das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“. Zudem möchte sie wissen, ob zusätzlich auch private Akteure angefragt wurden.

Herr Gekeler unterstreicht, dass der Auftrag für die Verwaltung zunächst nur darin bestand, geeignete Standorte zu untersuchen, daher geht er nicht davon aus, dass bereits private Akteure angesprochen wurden.

Stadtbaurat Leuer weist auf die Sitzung vom 14.03.2025, in der mitgeteilt wurde, dass eine Finanzierung über das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ nach aktuellem Stand nicht möglich ist, allerdings eine weitere Prüfung zugesichert wurde.

Protokollnotiz: Der Fachbereich Stadtgrün befindet sich im Kontakt mit der NBank und bemüht sich um Fördermittel aus dem Programm „Resiliente Innenstädte“.

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Kühn schließt die Sitzung um 14:14 Uhr.

gez. Kühn  
Kühn  
- Vorsitz -

gez. Leuer  
Leuer  
- Stadtbaurat -

gez. Becker  
Becker  
- Schriftführung -